



Axel Markwardt  
Berufsmäßiger Stadtrat

I.

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses  
des 15. Stadtbezirks Trudering Riem  
Herrn Otto Steinberger  
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

15.06.2018

Städtische Wohnheimverwaltung  
Umsetzung eines Pilotprojektes Mitarbeiterwohnen  
Übertragung eines Grundstücks  
15. Stadtbezirk Trudering-Riem

Zugänglichkeit zur S-Bahn-Station Riem  
von Süden her attraktiv halten  
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04185 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 19.10.2017

Sehr geehrter Herr Steinberger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28.02.2018. Sie bitten darin, die Beantwortung des Bezirksausschuss-Antrags Nr. 14-20 / B 04185, die im Zuge des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 13.12.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10373, erfolgt ist, im RIS zu veröffentlichen.

Dieser Bitte komme ich selbstverständlich gerne nach. Allerdings ist die Aufnahme der Erledigung Ihres Antrags in die Bekanntgabe nichtöffentlicher Sitzungsvorlagen im RIS aus technischen Gründen leider nicht möglich. Ich antworte Ihnen daher hiermit erneut, und werde dieses Antwortschreiben im RIS veröffentlichen.

Der Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem hat am 19.10.2017 den Antrag Nummer 14-20 / B 04185 gestellt, mit der Zielsetzung, die Zugänglichkeit zur S-Bahn-Station Riem von Süden her attraktiv zu halten. Die Stadt wird darin gebeten darzulegen,

- „1. wie auch nach der Bebauung des Flurstücks 1588/1 (Ilse-von-Twardowski-Platz/ Leibengerstraße) durch ein großes Wohngebäude der heute noch bestehende direkte Zugang zum S-Bahn-Fußgängertunnel attraktiv gehalten und Umwege

Roßmarkt 3  
80331 München  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
axel.markwardt@muenchen.de

2. *weitgehend vermieden werden können,  
wie dies z. B. durch Verträge bzw. Grunddienstbarkeiten gegenüber dem Käufer,  
einer städtischen Wohnbaugesellschaft, auch durchgesetzt werden kann."*

Der Bebauungsplan mit Grünordnung Nummer 2007 setzt in geradliniger Verlängerung der Leibengerstraße zur S-Bahn-Unterführung hin einen Durchgang durch das Gebäude fest, der mit einer Dienstbarkeit Gehrecht und Radfahrrecht im Grundbuch zu sichern ist. Die Satzung zu dem Bebauungsplan schreibt hierzu vor: „Im Mischgebiet MI ist ein Gebäudedurchgang für die fuß- und radfahrmäßige Erschließung des S-Bahnhofs (...) in einer Höhe von mindestens 3,5 m und einer Breite von mindestens 6,5 m zu errichten.“

Die dem Kommunalreferat in einer vorläufigen Fassung bereits vorliegenden Entwurfspläne aus der von der GEWOFAG in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie für das Bauvorhaben sehen demgemäß auch einen Gebäudedurchgang in der geforderten Lage und Größe vor. Das Kommunalreferat wird dieses Geh- und Radfahrrecht wie in solchen Fällen üblich im Zuge der Übertragung des Grundstücks mit einer sogenannten beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zugunsten der Stadt im Grundbuch sichern.

Während der Bauzeit des Gebäudes (voraussichtlich Frühjahr 2019 bis Herbst 2020) besteht baustellenbedingt der heutige direkte Zugang vorübergehend nicht. Mit Fertigstellung des Gebäudes ist jedoch der heutige geradlinige Weg von der Leibengerstraße zur Unterführung für Fußgänger, Radfahrer und Rettungsfahrzeuge wieder uneingeschränkt und ohne Umweg benutzbar.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Markwardt  
Kommunalreferent